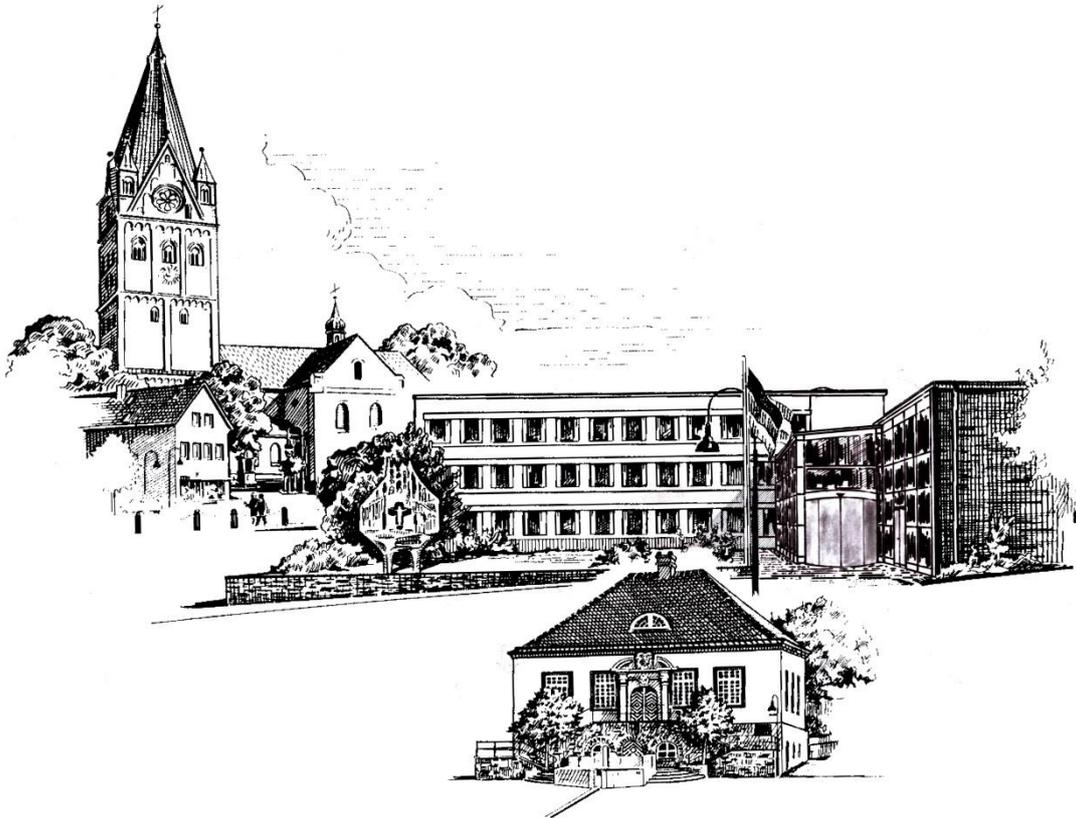




# Stadt Erwitte

## Beteiligungsbericht zum 31.12.2016



Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH  
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe



WESTFÄLISCHES  
GESUNDHEITZENTRUM  
HOLDING GMBH

Bad Sassendorf Bad Waldliesborn Bad Westernkotten



Sicheres Wohnen ein Leben lang



Volksbank Anröchte eG

**Stadt Erwitte**  
**Der Bürgermeister**  
**Aufgabenbereich**  
**Finanzen**





**Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016**

**Inhaltsverzeichnis**

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Erwitte - Übersicht - ..... 1  
Vorwort des Bürgermeisters ..... 2

**Die Beteiligungen der Stadt Erwitte im Einzelnen:**

I. **Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) .....** 

II. **Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH** 

III. **Solbad Westernkotten GmbH.....** 

IV. **Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG .....** 

V. **Volksbank Anröchte eG.....** 

VI. **NG Erwitte GmbH.....** 

**außerdem nachrichtlich:**

VII. **Sparkasse Erwitte .....** 

VIII. **Mitgliedschaften der Stadt Erwitte bei Vereinen und (Zweck-) Verbänden**



# Überblick über die Beteiligungen

Ifd.Nr. Gesellschaft	Stammkapital am 31.12.2016  in EUR	Anteil Stadt Erwitte am 31.12.2016	
		in EUR	in %
<b><u>Verkehrsunternehmen</u></b>			
1 Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest	6.161.100,00 €	*15.590,00 €	0,25%
<b><u>Sonstige wirtschaftliche Unternehmen</u></b>			
2 Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH, Bad Sassendorf	100.000,00 €	*8.000,00 €	8,00%
3 Solbad Westernkotten GmbH	1.049.000,00 €	*53.500,00 €	5,10%
4 Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG	631.991,20 €	9.000,00 €	1,42%
5 Volksbank Anröchte eG	3.743.182,59 €	300,00 €	0,008%
6 NG Erwitte GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €	100,0%
<b><u>Nachrichtlich</u></b>			
7 Sparkasse Erwitte-Anröchte	17.427.608,13 €	- €	0,00%
8 Vereine	- €	- €	0,00%
<b>Summe</b>		<b>111.390,00 €</b>	

\*Hinweis: In der Eröffnungsbilanz der Stadt Erwitte wurden die Anteile nach dem Eigenkapital der Gesellschaften zum 31.12.2007 ermittelt. Für die Solbad Westernkotten GmbH und Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH wurde die Bewertung nach dem Substanzwertverfahren des Kreises Soest übernommen. Hieraus ergeben sich jeweils Abweichungen.



## **Vorwort des Bürgermeisters**

**Die Stadt Erwitte erstellt zum 31.12.2016 aufgrund der Vorgabe des § 117 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Beteiligungsbericht. Berichtet wird hier verpflichtend über die wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen aus dem Wirtschaftsjahr 2016. Es ist inhaltlich eine Fortschreibung der vorherigen Beteiligungsberichte. Dieser ist dem Rat und den Einwohnern der Stadt Erwitte zur Kenntnis zu bringen.**

**Aus den uns zugesandten Geschäftsberichten der jeweiligen Beteiligung zum 31.12.2016 wurden die Daten entnommen und hier zusammengestellt. Es wurden, wie auch in den Vorjahren, zusätzlich die Mitgliedschaften und Engagements bei Vereinen und Verbänden mit aufgeführt.**

**Alle verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt sind gemäß § 116 GO NRW in öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Form in einen Gesamtabschluss zu konsolidieren. Dem Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12.2016 ist der Beteiligungsbericht beizufügen.**

**Der Bericht informiert die Öffentlichkeit, die Politik und die Verwaltung umfassend, transparent und einheitlich über die städtischen Beteiligungen.**

**Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Erwitte haben gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Beteiligungsberichtes. Dieser wird auf der städtischen Homepage ([www.erwitte.de](http://www.erwitte.de)) zur Verfügung gestellt. Zudem liegt ein Exemplar im Rathaus zur Einsicht aus. Im Amtsblatt wird frühzeitig darauf hingewiesen.**

**Erwitte, im Dezember 2017**

**Bürgermeister**



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

I.



Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH  
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe



## A. Gründung

Die Gesellschaft wurde als Ruhr-Lippe Eisenbahn GmbH am 18.10.1978 in das Handelsregister beim Amtsgericht in Soest eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 14.07.1978 geschlossen mit der Änderung vom 18.12.1978; hier wurde der Firmenname in „Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH“ geändert. Die letzte Fassung des Gesellschaftsvertrages datiert vom 05.07.1988. Sitz der Gesellschaft ist Soest. Sie ist ein angeschlossenes Unternehmen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft GmbH (WVG) und ist ein regionales Verkehrsunternehmen in kommunaler Hand.

## B. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Daneben verfolgt sie dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

## C. Beteiligungsverhältnisse

Am Stammkapital in Höhe von 6.161.100,00 € sind folgende Gesellschafter beteiligt:

		€	%
Kreis Soest	(insgesamt)	2.249.850,00	36,52%
Hochsauerlandkreis	(insgesamt)	2.165.450,00	35,15%
Stadt Arnsberg		458.880,00	7,45%
Stadt Hamm		329.620,00	5,35%
Stadt Soest		245.720,00	3,99%
Stadt Lippstadt		230.840,00	3,75%
Stadt Sundern		158.290,00	2,57%
Stadt Brilon		61.960,00	1,01%
Stadt Winterberg		43.510,00	0,71%
Stadt Medebach		34.050,00	0,55%
Stadt Warstein		23.770,00	0,39%
Stadt Werl		15.740,00	0,26%
Stadt Hallenberg		15.590,00	0,25%
Gemeinde Ense		15.590,00	0,25%
Gemeinde Möhnesee		15.590,00	0,25%
Stadt Erwitte		15.590,00	0,25%
Gemeinde Lippetal		15.590,00	0,25%
Gemeinde Welver		15.590,00	0,25%
Stadt Rүthen		15.590,00	0,25%
Gemeinde Anröchte		15.590,00	0,25%
Stadt Marsberg		9.350,00	0,15%
Stadt Olsberg		9.350,00	0,15%
		<b>6.161.100,00</b>	<b>100,00%</b>



## **D. Organe der Gesellschaft**

### **1. *Gesellschafterversammlung:***

1.1 In der Gesellschafterversammlung gewähren je 511 € eines Geschäftsanteils eine Stimme.

1.2 Vertreter der Stadt Erwitte:

Herr Bürgermeister Peter Wessel



## **2. Aufsichtsrat:**

2.1 Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern, von denen 12 von der Gesellschafterversammlung gewählt und 6 Arbeitnehmervertreter nach den Wahlbestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes entsandt werden:

- |      |                             |                           |
|------|-----------------------------|---------------------------|
| (1)  | Herr Dirk Lönnecke          | - Vorsitzender            |
| (2)  | Herr Dr. Klaus Drathen      | - 1. stellv. Vorsitzender |
| (3)  | Herr Franz-Josef Teuber     | - 2. stellv. Vorsitzender |
| (4)  | Herr Peter Bannes           |                           |
| (5)  | Herr Bernhard Bartscher     |                           |
| (6)  | Herr Daniel Cuel            |                           |
| (7)  | Herr Wolfgang Diekmann      |                           |
| (8)  | Herr Heinz-Jürgen Haverland |                           |
| (9)  | Herr Ralf Hohndorf          |                           |
| (10) | Herr Christian Klespe       |                           |
| (11) | Herr Peter Newiger          |                           |
| (12) | Herr Peter Niggeman         |                           |
| (13) | Herr Bernhard Schladör      |                           |
| (14) | Herr Hubert Schnieder       |                           |
| (15) | Frau Rita Schulze Böing     |                           |
| (16) | Frau Martina Taubert        |                           |
| (17) | Herr Peter Wapelhorst       |                           |
| (18) | Herr Werner Wolff           |                           |

2.2 Die Stadt Erwitte ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.



### **3. Beirat:**

- 3.1 Die Mitglieder des Beirates werden vom Aufsichtsrat gewählt. Sie nehmen im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates an den Sitzungen des Aufsichtsrates mit beratender Stimme teil:

- (1) Herr Ralph Brodel
- (2) Herr Andreas Fresen (ab 01.03.2016)
- (3) Herr Thomas Grosche
- (4) Herr Michael Grossmann
- (5) Herr Reinhold Huxoll
- (6) Frau Rabea Kappen
- (7) Herr Michael Kronauge
- (8) Herr Wolfgang Landfester
- (9) Herr Antonius Löhr
- (10) Herr Matthias Lürbke
- (11) Herr Alfred Schmidt
- (12) Herr Uwe Schumacher
- (13) Herr Marco Sudbrak
- (14) Herr Hans-Josef Vogel
- (15) Herr Hans-Jürgen Weigt
- (16) Herr Peter Weiken
- (17) Herr Peter Wessel

### **4. Geschäftsführer:**

- 4.1 Zwischen der WVG und der RLG besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Der Geschäftsführer ist:

- (1) Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns



## E. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

### 1. *Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) in Köln*

1.1 Anteil in Prozent:	nicht bekannt
1.2 Anteil in EUR:	3.732 €

### 2. *Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft AG (KEB AG), Dortmund*

2.1 Anteil in Prozent:	17,33 %
2.2 Anteil in TEUR:	17.826 €

### 3. *RLG Verkehrsdienst GmbH (verbundenes Unternehmen), Soest*

3.1 Anteil in Prozent:	100,00 %
3.2 Anteil in EUR:	25.600 €

### 4. *Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG)*

4.1 Anteil in Prozent	28,57 %
4.2 Anteil in EUR:	633.000 €

### 5. *Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr Lippe GmbH, Münster*

5.1 Anteil in Prozent	3,57 %
5.2 Anteil in EUR:	1.000 €

Die Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr Lippe GmbH wurde am 08.12.2016 gegründet und hat ihre Geschäftstätigkeit Anfang Januar 2017 aufgenommen.

## F. Veränderung des Gesellschaftsanteiles

Aufgrund der Währungsumstellung zum 01.01.2002 wurden die Gesellschaftsanteile im Geschäftsbericht der RLG auf „volle“ EURO umgerechnet. Demzufolge wurde bei der Stadt Erwitte ein Geschäftsanteil von 15.590,00 € ausgewiesen. Dadurch ergibt sich eine „Minderung“ des Geschäftsanteiles zum Jahr 2001 in Höhe von 4,41 € (8,61 DM). Dieser Betrag wird bei der RLG weiterhin vorgehalten und bei einer eventuellen Veränderung der Gesellschaftsanteile mit berücksichtigt.



**G. Finanzübersicht: Bilanz, G und V**

**1. Bilanz**

**1.1 Aktivseite**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.997,03		35.558,72	66.224,86
II. Sachanlagen	15.962.989,98		16.001.622,10	15.473.356,90
III. Finanzanlagen	<u>41.911.246,70</u>		<u>41.916.713,74</u>	<u>81.579.342,94</u>
		<u>57.903.233,71</u>	<u>57.953.894,56</u>	<u>97.118.924,70</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		383.409,79	352.048,32	385.267,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.316.779,36		776.703,77	797.804,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.760.000,00		3.250.000,00	3.040.000,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		82.366,70	82.366,70
4. Forderungen gegen Gesellschafter	4.173.265,94		2.042.120,50	1.745.610,07
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.253.953,96</u>		<u>3.915.355,87</u>	<u>5.033.151,28</u>
		11.503.999,26	10.066.546,84	10.698.932,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>366.628,15</u>	<u>254.985,40</u>	<u>156.480,45</u>
		<u>12.254.037,20</u>	<u>10.673.580,56</u>	<u>11.240.680,20</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		10.030,64	9.776,37	9.841,95
<b>Summe Aktiva:</b>		<b>70.167.301,55</b>	68.637.251,49	108.369.446,85



**1.2 Passivseite**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	6.161.100,00		6.161.100,00	6.161.100,00
II. Kapitalrücklage	0,00		2.725.679,64	2.609.882,75
III. Gewinnvortrag	1.419.322,87		22.099.750,99	23.095.547,88
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-189.712,70</u>		<u>-27.439.764,89</u>	<u>-115.796,89</u>
		7.390.710,17	3.546.765,74	31.750.733,74
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	148.587,00		158.339,00	162.563,00
2. Steuerrückstellungen	9.820,00		0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>5.493.898,84</u>		<u>3.802.769,85</u>	<u>4.325.705,91</u>
		5.652.305,84	3.961.108,85	4.488.268,91
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.214.768,97		29.186.583,97	29.569.938,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.259.594,93		5.154.764,44	3.569.605,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.000.467,31		3.438.875,47	3.279.019,34
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.751.156,55		2.469.024,21	3.157.286,79
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.399.660,90		20.292.729,88	32.169.181,21
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>487.713,72</u>		<u>576.685,90</u>	<u>374.740,30</u>
davon aus Steuern: EUR 69.524,87 (Vorjahr: EUR 62.734,95) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.004,82 (Vorjahr: EUR 636,90)		57.113.362,38	61.118.663,87	72.119.772,41
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		10.923,16	10.713,03	10.671,79
<b>Summe Passiva:</b>		<b>70.167.301,55</b>	68.637.251,49	108.369.446,85



**2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	28.014.994,77		21.621.277,31	21.943.036,40
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<u>793.252,31</u>		<u>16.399.058,04</u>	<u>3.998.907,95</u>
		28.808.247,08	38.020.335,35	25.941.944,35
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.962.458,75		2.982.009,69	3.343.473,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.176.591,09</u>		<u>11.521.185,18</u>	<u>10.876.513,83</u>
		17.139.049,84	14.503.194,87	14.219.987,08
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	5.727.095,69		5.718.277,54	6.083.253,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung EUR 482.177,56 (Vorjahr: EUR 479.355,85)	<u>1.668.398,12</u>		<u>1.661.613,41</u>	<u>1.746.921,03</u>
		7.395.493,81	7.379.890,95	7.830.174,53
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		2.483.455,97	2.340.009,80	2.160.915,86
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		1.414.077,82	4.242.613,43	4.423.933,77
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>		120,00	3.774.592,68	4.020.798,88
<b>8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>		853.877,61	936.244,31	936.244,31
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		307,46	587,65	13.274,56
<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>		0,00	39.659.306,04	0,00
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<u>1.396.286,08</u>	<u>2.022.991,57</u>	<u>2.367.986,54</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		-165.811,37	-27.416.246,67	-90.735,68
<b>13. Sonstige Steuern</b>		<u>23.901,33</u>	<u>23.518,22</u>	<u>25.061,21</u>
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>		<u><u>-189.712,70</u></u>	<u><u>-27.439.764,89</u></u>	<u><u>-115.796,89</u></u>



Im Geschäftsjahr wurde für die Gewinn- und Verlustrechnung erstmalig das neue Gliederungsschema nach BilRUG gemäß § 275 Abs. 1 und 2 HGB angewendet. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ verkürzt und um den Posten „Ergebnis nach Steuern“ erweitert.

Die aufgrund der Einführung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstmals bei den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA), Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand, sonstige Dienstleistungen für Dritte sowie Mieterträge, Erträge aus Gestattungs- und Kreuzungsverträgen waren im Vorjahr bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Durch die Neuregelung des BilRUG sind einige Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung nicht mehr eindeutig mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Dieses wird sich in den nächsten Jahren wieder aufheben.



### **3. Finanzielle Auswirkungen**

Die RLG besteht aus den drei nachfolgend aufgeführten Firmenbereichen, die für das Wirtschaftsjahr 2016 abschließen mit den Ergebnissen:

a) Personenverkehr	Fehlbetrag	3.719.304,46 EUR
b) Eisenbahngüterverkehr	Fehlbetrag	189.712,70 EUR
c) Beteiligung an der KEB Holding AG	Fehlbetrag	418.817,06 EUR

Der Kreis Soest ist nur an den Firmenbereichen Eisenbahngüter- und Personenverkehr beteiligt. Hier wird in den beiden Firmenbereichen ein Verlust in Höhe von 3.909 T€ ausgewiesen.

Aus der Beteiligung an der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft AG (KEB AG) wurde seitens der RLG ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 419 T€ (Vorjahr -24.592 T€) erzielt.

Der Verlust der Positionen a) und b) wird erstmalig aufgrund der Einführung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) durch Forderungseinbuchung aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) vom Kreis Soest und Kreis HSK in den Umsatzerlösen der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Ebenso wird für die Position c) in der „G und V“ unter den Umsatzerlösen die Forderungseinbuchung Beteiligung eingebucht, diese wird jedoch nur vom Kreis HSK getragen.

Von dem entstandenen Fehlbetrag im Personen- und Güterverkehr in Höhe von 3.909.017,16 € trägt der Kreis Soest 43,2 %.

Aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarung vom 20.01.1992 zwischen dem Kreis Soest und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sind die kreisangehörigen Kommunen verpflichtet, den vom Kreis Soest abzudeckenden Verlustbetrag zu 50 % nach der gefahrenen Kilometerleistung zu erstatten.

Die Abrechnung erfolgt nach dem Betriebsleistungsschlüssel vom 25.05.2016, der die gefahrene Strecke von insgesamt 2.913.803 km anteilig für die einzelnen Kommunen auf die Kilometerleistungen verteilt. Auf die Stadt Erwitte entfiel ein Anteil für 217.993 gefahrene Kilometer in Höhe von 7,481 %. An den Kreis Soest wurde die Verlustbeteiligung in Höhe von 63.169,00 Euro für das Jahr 2016 gezahlt.

#### **Quelle:**

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2016.



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

# II.



**WESTFÄLISCHES  
GESUNDHEITZENTRUM  
HOLDING GMBH**

Bad Sassendorf Bad Waldliesborn Bad Westernkotten



## A. Gründung

Die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH mit Sitz in Bad Sassendorf wurde am 27.01.2006 im Handelsregister beim Amtsgericht Arnsberg unter HRB 7420 eingetragen. Die letzte Eintragung datiert vom 17.05.2017 mit der Austragung des Geschäftsführers Herrn Dr. Jens Rieger und der Eintragung der Einzelprokura für Frau Gabriele Kegel. Die Gesellschaft wurde am 17.01.2006 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 17.01.2006.

## B. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Geschäftsanteilen (Holdingfunktion) an der Saline Bad Sassendorf GmbH (Moor- und Solebad), der Gesundheitszentrum Walibo GmbH, der Solbad Westernkotten GmbH, der Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH und der Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH sowie die abgestimmte strategische Ausrichtung der Gesellschaften, insbesondere die zentrale Steuerung des Verkaufs, des Einkaufs, des Personals, des Marketings, der Technik und des Controllings für diese.

Durch die Funktion als Holding soll des Weiteren mittelbar die öffentliche Gesundheitspflege und die vorbeugende Heilfürsorge durch den Erhalt der Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen der Tochtergesellschaften erreicht werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens zu fördern geeignet sind. Sie kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen.

## C. Beteiligungsverhältnisse

Am Stammkapital von 100.000,00 € sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	€	%
Kreis Soest	50.000	50,0
Gemeinde Bad Sassendorf	30.000	30,0
Stadt Lippstadt	12.000	12,0
Stadt Erwitte	8.000	8,0
	<u>100.000</u>	<u>100,0</u>

=====

Die Gesellschafter haben die Einlagen auf die übernommenen Geschäftsanteile in bar geleistet. Darüber hinaus haben die Gesellschafter von ihnen gehaltene Geschäftsanteile an der Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad, der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH und der Solbad Westernkotten GmbH zu jeweiligen Buchwerten in die Gesellschaft eingebracht. Die Anteilsübertragung durch den Kreis Soest



erfolgte vollständig, die durch die Gemeinde Bad Sassendorf sowie die Städte Lippstadt und Erwitte nur insoweit, dass diese jeweils noch mit 5,1 % an ihren ehemaligen Tochtergesellschaften beteiligt bleiben. Die Solbad Westernkotten GmbH hat darüber hinaus auch die von ihr gehaltenen eigenen Anteile zu Buchwerten in die Holding eingebracht. Die Gesellschaft hält danach je 94,9 % der Geschäftsanteile der drei Tochtergesellschaften.

## **D. Organe der Gesellschaft**

### **1. Gesellschafterversammlung:**

#### **1.1 Vertreter der Stadt Erwitte:**

- (1) Herr Bürgermeister Peter Wessel

### **2. Aufsichtsrat:**

#### **2.1 Im Berichtsjahr wurden von den Gesellschaftern die folgenden Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft benannt:**

- (1) Frau Eva Irrgang -Vorsitzende-
- (2) Herr Egbert Teimann -Stellv. Vorsitzender-
- (3) Frau Irmgard Soldat
- (4) Frau Angelika Cosmann
- (5) Freifrau Annette von dem Bottlenberg
- (6) Herr Malte Dahlhoff
- (7) Frau Beke Schulenburg
- (8) Herr Edwin Morch
- (9) Herr Christof Sommer
- (10) Herr Peter Wessel

### **3. Geschäftsführer:**

#### **3.1 Die Geschäftsführer sind:**

- (1) Herr Stephan Eydt, Eichenzell
- (2) Herr Dr. Jens Rieger, Möhnesee (bis zum 30.04.2017)



**E. Unternehmen, mit denen direkte Beteiligungsverhältnisse bestehen:**

	Beteiligungs- quote	T€
1. <i>Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad, Bad Sassendorf</i>	94,9 %	922
2. <i>Gesundheitszentrum Bad Waldliesborn GmbH, Lippstadt</i>	94,9 %	2.847
3. <i>Solbad Westernkotten GmbH, Erwitte</i>	94,9 %	996
4. <i>Hellweg Energiemanagement- gesellschaft mbH, Bad Sassendorf</i>	100,0 %	25
5. <i>Hellweg Servicemanagement- gesellschaft mbH, Bad Sassendorf</i>	100,0 %	25
		<hr/>
		4.815
		<hr/> <hr/>



## F. Finanzübersicht: Bilanz, G und V

### 1. Bilanz 1.1 Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene EDV - Software		7.570,00	3.389,00	2.685,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung		28.163,00	35.793,00	47.462,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.814.450,00		4.814.450,00	4.814.450,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>3.000,00</u>		0,00	0,00
		4.817.450,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren		2.891,34	4.595,06	8.040,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	108.081,16		564.279,42	237.472,36
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		3,11	370,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.365,70</u>		5.389,07	3.820,43
		117.446,86		
III. Guthaben bei Kreditinstituten		174.980,03	80.160,07	112.176,71
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.727,25	550,65	503,85
<b>Summe Aktiva:</b>		<b>5.150.228,48</b>	5.508.609,38	5.226.981,44





**2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse		2.668.063,75	2.984.011,03	2.601.798,40
2. Sonstige betriebliche Erträge		99.420,89	56.830,91	38.890,80
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.094,87		57.052,79	57.343,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>632.319,59</u>		<u>370.943,03</u>	<u>199.585,40</u>
		671.414,46	427.995,82	256.928,52
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.373.994,55		1.724.551,30	1.747.531,39
b) Soziale Abgaben	<u>248.627,04</u>		<u>290.700,72</u>	<u>284.472,97</u>
		1.622.621,59	2.015.252,02	2.032.004,36
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16.526,11	25.790,85	31.693,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		451.174,83	567.936,05	315.978,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	179,14	918,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>708,43</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>2.003,24</u>	<u>+519,37</u>	<u>417,42</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		3.744,41	4.565,71	4.584,17
11. Sonstige Steuern		<u>803,00</u>	<u>1.426,00</u>	<u>1.039,00</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<u><u>2.941,41</u></u>	<u><u>3.139,71</u></u>	<u><u>3.545,17</u></u>



Erstmals in diesem Abschluss hat die Gesellschaft die Vorschriften des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) angewendet. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Zusammensetzung der Umsatzerlöse mit den entsprechenden Folgeänderungen bezüglich der weiteren Ertrags- und Aufwandsposten sowie der in der Bilanz ausgewiesenen Inhalte einzelner Posten. Neu nach BilRUG ist, dass künftig alle Erlöse aus dem Verkauf, der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen als Umsatzerlöse behandelt werden. (§277 HBG)

Weiterhin wurde der neue Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB angewendet und die Vorjahre wurden entsprechend dem neuen Ausweis rechnerisch angepasst, so dass einige Positionen nicht mehr eindeutig mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind. Dieses wird sich in den nächsten Jahren wieder aufheben.

### **3. *Finanzielle Auswirkungen***

Zwischen der Gesellschaft und der Tertia Med GmbH (Lösungen im Gesundheitswesen) wurde mit Vertrag vom 07. September 2015 die Führung der Geschäfte der Einrichtungen der Westfälischen Gesundheitszentrum Holding übertragen mit dem Ziel die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Satzung der GmbH und der Gesetze und unter besonderer Beachtung der Aufgaben und Zielsetzungen eines öffentlichen Trägers und der Versorgungsaufträge der Einrichtungen zu sichern und zu verbessern.

Aufgrund der Holdingfunktion stellt das langfristige Vermögen 95 % der Bilanzsumme fast ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen dar. Das Unternehmen hat eine sehr gute Eigenkapitalquote von 94,1 % im Geschäftsjahr 2016.

**Quelle:**

Geschäftsbericht 2016 der Westfälischen Gesundheitszentrum Holding GmbH, Bad Sassendorf



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

# III.

## Solbad Westernkotten GmbH





## **A. Rechtliche Verhältnisse**

Nach dem Wechsel der örtlichen Zuständigkeit zum 01.12.2003 ist die bisher beim Amtsgericht Lippstadt unter HRB 1013 eingetragene „Solbad Westernkotten GmbH“ nunmehr unter HRB 5185 beim Amtsgericht Paderborn eingetragen.

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16. Oktober 2006 wurde am 6. Dezember 2006 in das Handelsregister eingetragen. Die letzte Handelsregistereintragung datiert vom 23.05.2017 mit der Abbestellung des Geschäftsführers Herr Dr. Jens Rieger und der Erteilung der Einzelprokura für Frau Gabriele Kegel.

## **B. Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand und Zweck Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb der Hellweg-Sole-Thermen und der Therapieeinrichtungen sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke; sie ist selbstlos tätig.

## **C. Beteiligungsverhältnisse**

Den von der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft GmbH an der Solbad gehaltene Geschäftsanteil von nominell 524.483,21 € (50 % des Stammkapitals) hat die Solbad gemäß Geschäftsanteilsabtretungsvertrag vom 28. Juli 2003 für 1,00 € erworben. Die Abtretung ist zum 1. August 2003 wirksam geworden.

Am 17. Januar 2006 wurde die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH durch die Gesellschafter Kreis Soest (50 %), Gemeinde Bad Sassendorf (30 %), Stadt Lippstadt (12 %) und die Stadt Erwitte (8 %) gegründet. Die Gesellschafter haben sich im Gründungsvertrag verpflichtet, über ihre Stammeinlage hinaus ihre Geschäftsanteile bzw. Teilgeschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften zum jeweiligen Buchwert einzubringen: Saline Bad Sassendorf GmbH, Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH, Solbad Westernkotten GmbH.

Daher wurde mit notariellem Vertrag vom 17. Januar 2006 beschlossen, dass die Stadt Erwitte von ihrem Geschäftsanteil einen Teilgeschäftsanteil in Höhe von 342.342,17 € an die Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH abtritt.

Der Kreis Soest tritt in demselben Vertrag seine Stammeinlage in Höhe von 128.641,04 € an die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH ab.

Die Solbad Westernkotten GmbH tritt die von ihr gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von 524.483,21 € ebenfalls an die Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH ab.

Am 30. Januar 2006 erfolgte eine Kapitalerhöhung von 33,58 € durch die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH. Ab dem 30. Januar 2006 ergibt sich damit folgende Aufteilung der Stammeinlage an der Solbad Westernkotten GmbH:



Am Stammkapital in Höhe von 1.049.000,00 € sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH	995.500	94,90%
<b>Stadt Erwitte</b>	<b>53.500</b>	<b>5,10%</b>
	<hr/> 1.049.000	<hr/> 100,00%

## **D. Organe der Gesellschaft**

### **1. Gesellschafterversammlung**

- (1) Frau Landrätin Eva Irrgang (Vorsitzende)
- (2) Herr Bürgermeister Peter Wessel

### **2. Geschäftsführer:**

- (1) Herr Stephan Eydt
- (2) Herr Dr. Jens Rieger (bis zum 30.04.2017)



## E. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

### 1. *Hellweg-Sole-Thermen Betriebsgesellschaft mbH, Erwitte*

1.1. Anteil in Prozent:	100,0%
1.2. Anteil in EUR:	26.000 €

### 2. *„Pfännerschaft Saline Westernkotten“*

2.1. An der „Pfännerschaft Saline Westernkotten“ (Gewerkschaft alten Rechts) hält die Gesellschaft 83/84 Anteile (Kuxe). Ihr steht daraus ein (unentgeltliches) Nutzungsrecht an Sole in gleicher Höhe zu, solange sie nicht mehr als diesen Anteil nutzt.

2.2. Anteil in EUR:	20.868 €
---------------------	----------

## F. Veränderung des Gesellschaftsanteiles

Siehe ausführliche Erläuterung unter Punkt C (Beteiligungsverhältnisse).



## G. Finanzübersicht: Bilanz, G und V

### 1. Bilanz 1.1 Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene EDV - Software		18.102,00	21.035,00	25.997,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.715.343,75		3.268.140,66	3.533.350,32
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.043,00		68.938,00	95.667,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>34.599,21</u>	<u>0,00</u>
		2.761.386,75	3.371.677,87	3.629.017,32
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00		26.000,00	26.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	322.200,00		340.800,00	359.400,00
3. Beteiligungen	<u>20.868,39</u>		<u>20.868,39</u>	<u>20.868,39</u>
		369.068,39	387.668,39	406.268,39
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		52.100,00	52.100,00	52.100,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.236,66		49.776,07	48.038,84
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.144,21		11.400,67	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0,00	4.703,88
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.471,34</u>		<u>128.258,75</u>	<u>130.396,50</u>
		184.852,21	189.435,49	183.139,22
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.505.824,15	689.846,69	848.943,39
<b>Summe Aktiva:</b>		<b>4.891.333,50</b>	4.711.763,44	5.145.465,32







Durch die erstmalige Anwendung des HGB in der Fassung des BilRUG (Bilanzrichtlinie – Umsetzungsgesetz) ergaben sich Änderungen in den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Die ausgewiesenen Beträge der Vorjahre wurden entsprechend der für das Berichtsjahr vorgenommenen Änderungen rechnerisch angepasst.

## 2. *Finanzielle Auswirkungen*

Die Solbad GmbH verfügt über eine gute Eigenkapitalausstattung. Bei der HST (Hellweg-Sole-Thermen-Betriebsgesellschaft mbH) ist bei einem gezeichneten Kapital von TEUR 26 zum 31.12.2016 ein Eigenkapital von TEUR 12 vorhanden. Die Solbad GmbH endet mit einem Jahresergebnis von +191.869,18 Euro zum 31.12.2016.

Das Jahresergebnis der Solbad GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>TEUR</b>
Gesundheitszentrum	- 420
Sole-Thermalbad	- 287
Sauna	- 4
Vermögensverwaltung	903
<b>Gesamt:</b>	<b>192</b>

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Jahresüberschüsse auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ergebnisverwendungsvorschläge sind mit den wirtschaftlichen Lagen der Unternehmen vereinbar.

Das Jahresergebnis der Solbad GmbH ist durch einmalige Vorgänge des Jahres 2016 geprägt. Es handelt sich hier um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (TEUR 929) und Aufwendungen für die Großinstandhaltung des Thermalbades für das Jahr 2017 (angefallen in 2016 bereits: TEUR 248).

Der Substanzwert der Holding GmbH beträgt laut Gutachten zum 31. Dezember 2014 107,8 Mio. €. Der Bilanzwert der Beteiligung der Stadt Erwitte beträgt zum 31.12.2016. 562.392,30 €.

### **Quelle:**

Geschäftsbericht der Solbad Westernkotten GmbH Erwitte-Bad Westernkotten über das Geschäftsjahr 2016



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

# IV.

## Bau- und Wohnungs- genossenschaft Lippstadt e. G.



Sicheres Wohnen ein Leben lang



## **A. Gründung**

Gegründet wurde das Unternehmen am 26. August 1900. Zeitgleich fand die Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht in Lippstadt unter der Nr. 118 statt. Mit der Gemeinnützigen Wohnstättengenossenschaft Eickelborn e.G. fand am 2. April 1975 die Verschmelzung statt. Auf diese Fusion erfolgte die nächste am 15. März 1978 mit der Gemeinnützigen Wohnstättengenossenschaft Warstein e.G.

Der Firmenname war bis 1990 die „Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt e.G.“. In der Mitgliederversammlung am 30. Oktober 1990 wurde aufgrund des Fortfalls der Wohnungsgemeinnützigkeit die erforderliche Neufassung der Satzung und der neue Firmennamen „Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt e. G.“ beschlossen. Aufgehoben wurde die Gemeinnützigkeit für Wohnungsbaugesellschaften 1989.

## **B. Gegenstand des Unternehmens**

Die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt e.G. errichtet, erwirbt, bewirtschaftet und veräußert Wohn- und Gewerberaum in allen Rechts- und Nutzungsformen. Dazu zählt auch die Gestaltung des wohnlichen Umfeldes, die Anpassung des vorhandenen Hausbesitzes an moderne Wohn- und Lebensformen sowie Stadt- und Dorferneuerung. Die Bereitstellung von Wohnraum ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der Gemeinschaft und gehört damit zur sogenannten Daseinsvorsorge.

## **C. Beteiligungsverhältnisse**

Am 31. Dezember 2016 hatte die Genossenschaft 1.645 Mitglieder mit insgesamt 2.114 Anteilen. Das Geschäftsguthaben der Genossenschaftsmitglieder hat sich im Geschäftsjahr um 3.246,19 € verringert und beziffert sich auf 631.991,20 €.

Die Stadt Erwitte ist mit 30 Anteilen à 300,00 € = 9.000,00 € beteiligt.



## D. Organe der Gesellschaft

### 1. Mitgliederversammlung:

1.1. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme.

### 2. Aufsichtsrat:

2.1. Der Aufsichtsrat bestand aus acht Mitgliedern:

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| (1) Herr Matthias Klinkott | - Vorsitzender            |
| (2) Herr Manfred Gödde     | - Stellv. Vorsitzender    |
| (3) Herr Dieter Kellner    | - Schriftführer           |
| (4) Frau Olga Martin       |                           |
| (5) Herr Erwin Steins      |                           |
| (6) Herr Thomas Assmann    |                           |
| (7) Herr Alfons Strümper   | (ab 20.06.2016)           |
| (8) Herr Bernhard Mehling  | (gestorben am 03.03.2016) |

2.2 Die Stadt Erwitte ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

### 3. Vorstand

3.1 Der Vorstand besteht aus mindestens 2, höchstens 3 Personen. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer von 5 Jahren bestellt:

- |                          |                |
|--------------------------|----------------|
| (1) Herr Alexander Loyal | hauptberuflich |
| (2) Herr Jürgen Sander   | nebenberuflich |

3.2 Die Stadt Erwitte ist im Vorstand nicht vertreten.



## **E. Mitgliedschaften der BWG**

- 1. *Arbeitsgemeinschaft ehemaliger gemeinnütziger Wohnungsunternehmen Ostwestfalen, Bielefeld***
- 2. *Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln***
- 3. *Lippstädter Standortforum e.V., Lippstadt***
- 4. *Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V., Berlin***



## F. Finanzübersicht: Bilanz, G und V

### 1. Bilanz 1.1 Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen		5.097,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	12.358.736,75		12.012.414,53	11.978.350,33
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	9.619,66		23.262,24	36.904,83
3. Grundstücke ohne Bauten	323.688,05		273.883,05	273.883,05
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	80.322,85		80.322,85	80.322,85
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.224,00		63.695,00	29.324,00
6. Anlagen im Bau	1.922.430,51		0,00	0,00
7. Bauvorbereitungskosten	0,00		107.576,78	132.515,13
		<u>14.787.021,82</u>	<u>12.561.154,45</u>	<u>12.531.300,19</u>
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	159.632,19		156.244,45	57.472,35
2. andere Finanzanlagen	550,00		550,00	550,00
		<u>160.182,19</u>	<u>156.794,45</u>	<u>58.022,35</u>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b><u>14.952.301,01</u></b>	<b><u>12.717.948,90</u></b>	<b><u>12.589.322,54</u></b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				
1. Grundstücke ohne Bauten	2.149,57		2.149,57	2.149,57
2. Unfertige Leistungen	1.385.284,90		1.385.128,42	1.355.748,82
3. Andere Vorräte	26.320,00		23.862,00	30.193,00
		<u>1.413.754,47</u>	<u>1.411.139,99</u>	<u>1.388.091,39</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Vermietung	17.060,86		14.855,89	18.466,01
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	1.289,72		499,01	2.505,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	34.066,45		26.759,83	40.089,63
		<u>52.417,03</u>	<u>42.114,73</u>	<u>61.060,94</u>
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben				
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.842.782,94		3.611.406,32	3.926.029,55
2. Bausparguthaben	423.890,41		421.987,50	157.154,85
		<u>3.266.673,35</u>	<u>4.033.393,82</u>	<u>4.083.184,40</u>
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>		<b><u>4.732.844,85</u></b>	<b><u>5.486.648,54</u></b>	<b><u>5.532.336,73</u></b>
<b>Summe Aktiva:</b>		<b>19.685.145,86</b>	18.204.597,44	18.121.659,27



1.2 Passivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Geschäftsguthaben				
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	43.200,00		37.500,00	33.600,00
2. der verbleibenden Mitglieder (Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile 2016: 2.208,80 € / 2015: 4.062,61 €)	631.991,20	<u>675.191,20</u>	<u>635.237,39</u>	<u>630.629,95</u>
			672.737,39	664.229,95
II. Ergebnismrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage (davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: 2016: 20.000,00 € / 2015: 10.000,00 €)	1.084.000,00		1.064.000,00	1.054.000,00
2. Bauerneneruerungsrücklage	2.351.942,65		2.351.942,65	2.351.942,65
3. Andere Ergebnismrücklagen (davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt: 2016: 30.168,93 € / 2015: 125.069,05 €)	7.704.409,94	<u>11.140.352,59</u>	<u>7.674.241,01</u>	<u>7.549.171,96</u>
			11.090.183,66	10.955.114,61
III. Bilanzgewinn				
1. Jahresüberschuss	184.788,66		65.322,12	170.206,85
2. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-20.000,00		-10.000,00	-20.000,00
		<u>164.788,66</u>	<u>55.322,12</u>	<u>150.206,85</u>
<b>Eigenkapital insgesamt</b>		<u><b>11.980.332,45</b></u>	<u><b>11.818.243,17</b></u>	<u><b>11.769.551,41</b></u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	409.288,00		413.451,00	398.708,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		1.186,66	4.288,92
3. Sonstige Rückstellungen	71.760,00		70.835,00	66.280,00
		<u>481.048,00</u>	<u>485.472,66</u>	<u>469.276,92</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.319.330,73		3.875.313,05	3.911.877,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	13.541,13		18.054,81	22.568,49
3. Erhaltene Anzahlungen	1.554.217,54		1.540.719,95	1.551.798,16
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	72.977,52		74.146,94	59.622,08
5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	0,00		1.333,72	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240.854,44		377.342,21	322.546,43
7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 2016: 1.623,75 € / 2015: 2.421,40 € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2016: 0,00 € / 2015: 0,00 €)	22.844,05	<u>7.223.765,41</u>	<u>13.970,93</u>	<u>14.418,54</u>
			5.900.881,61	5.882.830,94
<b>Summe Passiva:</b>		<b>19.685.145,86</b>	18.204.597,44	18.121.659,27



**2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse				
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.537.876,81		5.443.257,94	5.467.181,25
b) aus Betreuungstätigkeit	27.084,37		35.683,87	38.859,63
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	12.097,15		4.699,11	4.324,06
		<u>5.577.058,33</u>	<u>5.483.640,92</u>	<u>5.510.364,94</u>
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		156,48	29.379,60	-16.697,99
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		139.360,00	73.720,00	18.190,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		73.158,35	96.393,18	138.261,32
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		3.538.723,68	3.543.821,43	3.574.611,61
<b>6. Rohergebnis</b>		<b>2.251.009,48</b>	<b>2.139.312,27</b>	<b>2.075.506,66</b>
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	670.668,61		560.518,76	541.689,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	155.426,56		152.780,45	136.161,82
(davon für Altersversorgung: 2016: 16.981,00 € / 2015: 34.115,91 €)		<u>826.095,17</u>	<u>713.299,21</u>	<u>677.851,28</u>
8. Abschreibungen auf Sachanlagen		773.626,80	893.348,28	726.362,07
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		258.423,84	284.651,44	346.742,53
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		4.326,16	1.530,69	1.321,15
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.302,46	30.224,85	32.074,05
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		115.130,97	100.985,88	76.315,95
(davon aus Aufzinsung: 2016: 15:388,00 € / 2015: 17:314,00 €)				
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		3.995,48	4.691,10	3.868,59
14. Ergebnis nach Steuern		<u>301.365,84</u>	<u>174.091,90</u>	<u>277.761,44</u>
15. Sonstige Steuern		<u>116.577,18</u>	<u>108.769,78</u>	<u>107.554,59</u>
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>184.788,66</b>	<b>65.322,12</b>	<b>170.206,85</b>
17. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen		20.000,00	10.000,00	20.000,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>164.788,66</b>	<b>55.322,12</b>	<b>150.206,85</b>



Der Jahresabschluss 2016 wurde erstmalig unter Anwendung der Regelungen des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) aufgestellt. Durch die erstmalige Anwendung der Regelungen sind die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich im Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 5.490.779,53 € ergeben.

Die Vorjahreswerte wurden rechnerisch an den neuen Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB angepasst und sind somit nicht eindeutig vergleichbar. Dieses hebt sich in den Folgejahren wieder auf.

### 3. *Finanzielle Auswirkungen*

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von 184.788,66 € ab. Gemäß der Satzung und des Aufsichtsratsbeschlusses vom 20.04.2017 wurden bei Aufstellung des Jahresabschlusses 20.000,00 € in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 164.788,66 € wie folgt zu verteilen:

Ausschüttung einer Dividende von 4 %	25.385,51 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	139.403,15 €
	<u>164.788,66 €</u>

Für das Jahr 2016 erhielt die Stadt Erwitte eine Dividende in Höhe von 360,00 €.

**Quelle:**

Geschäftsbericht der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG über das Geschäftsjahr 2016



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

V.

**Volksbank Anröchte eG**



**Volksbank**



## A. Gründung

Gegründet wurde die Volksbank Anröchte eG am 20. Januar 1884 als „Anröchter Spar- und Darlehenskassenverein“. Es erfolgte im Jahr 1980 die Umfirmierung in die „Volksbank Anröchte“. Auf der außerordentlichen Generalversammlung der Volksbank Bad Westernkotten eG, im September 2000, wurde die Verschmelzung mit der Volksbank Anröchte eG von den Mitgliedern mit großer Mehrheit beschlossen. Gleichzeitig hiermit ist die Volksbank Anröchte eG mit der Volksbank Rüthen eG verschmolzen. Die technische Verschmelzung war am 23.06.2001 und die juristische Verschmelzung erfolgte rückwirkend auf Basis des Jahresabschlusses zum 31.12.2000.

## B. Gegenstand des Unternehmens

Die genossenschaftlichen Banken haben den Zweck, ihre Mitglieder wirtschaftlich zu fördern. Dieser Förderauftrag begründet das besonders enge Verhältnis zwischen der Bank und ihren Kunden. Das Prinzip der Genossenschaften basiert auf Solidarität. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Gründungsmerkmale.

## C. Beteiligungsverhältnisse

Am 31.12.2016 hatte die Genossenschaft 8.905 Bankteilhaber mit insgesamt 25.796 gezeichneten Anteilen. Die Stadt Erwitte ist mit 2 Anteilen à 150 € beteiligt.

## D. Organe der Gesellschaft

### 1. Vorstand:

1.1. Der Vorstand besteht aus 2 Mitgliedern:

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| (1) Herr Hans-Georg Funke | - hauptamtlich - |
| (2) Herr Klaus Köster     | - hauptamtlich - |

1.2. Die Stadt Erwitte ist im Vorstand nicht vertreten

### 2. Aufsichtsrat:

2.1. Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern:

- |                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| (1) Herr Michael Mund        | - Vorsitzender         |
| (2) Herr Heinrich Knoche     | - Stellv. Vorsitzender |
| (3) Herr Martin Böger        | - Stellv. Vorsitzender |
| (4) Herr Josef Walter Epping |                        |
| (5) Herr Martin Jöring       |                        |
| (6) Herr Christian Schulte   |                        |

2.2 Die Stadt Erwitte ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

## E. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

Zum Bilanzstichtag besaß die Volksbank Anröchte eG Geschäftsguthaben bei Genossenschaften in Höhe von 1.018.975,00 € (Vorjahr 2015: 1.018.975,00 €).



## F. Finanzübersicht: Bilanz, G und V

### 1.1 Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand			2.223.635,28		2.519	2.625
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			191,19		1	1
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	191,19				( 1 )	( 1 )
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.223.826,47	0	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0 )	( 0 )
b) Wechsel			0,00	0,00	0	( 0 )
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig			26.331.265,12		20.463	14.441
b) andere Forderungen			3.520.260,35	29.851.525,47	764	758
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				192.799.714,74	192.043	182.905
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	132.169.422,61				( 129.351 )	( 125.030 )
Kommalkredite	55.214,87				( 31 )	( 30 )
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0 )	( 0 )
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0 )	( 0 )
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		2.031.631,37			1.026	2.544
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.509.218,46				( 504 )	( 2.021 )
bb) von anderen Emittenten		54.958.100,37	56.989.731,74		47.529	( 52.632 )
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	47.386.289,22				( 44.142 )	( 51.134 )
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	56.989.731,74	0	0
Nennbetrag	0,00				( 0 )	
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				10.585.376,99	11.358	7.033
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0	
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>						
a) Beteiligungen			7.233.538,95		6.733	6.616
darunter:						
an Kreditinstituten	189.517,68				( 2.350 )	( 2.399 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0 )	( 0 )
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.018.975,00	8.252.513,95	1.019	1.186
darunter:						
bei Kreditgenossenschaften	1.000.225,00				( 1.000 )	( 1.000 )
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0	0
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00				( 0 )	( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>9. Treuhandvermögen</b>				373.174,02	398	421
darunter: Treuhandkredite	373.174,02				( 398 )	( 421 )
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte:</b>						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		1	3
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0	0
<b>12. Sachanlagen</b>				5.342.974,74	5.607	5.980
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				568.706,45	869	1.003
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				19.488,47	22	0
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0	0
Summe der Aktiva				<b>307.007.033,04</b>	<b>290.354</b>	<b>278.188</b>



## 1.2 Passivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig			4.258,38		6	5
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>58.979.680,88</u>	58.983.939,26	60.884	59.784
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		77.246.550,84			81.591	79.715
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>6.983.883,50</u>	84.230.434,34		5.252	6.131
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		116.640.357,35			96.055	86.086
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>17.275.178,59</u>	<u>133.915.535,94</u>	218.145.970,28	18.403	19.627
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0	0
darunter:						
Geldmarktpapiere	0,00				( 0 )	( 0 )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				373.174,02	398	421
darunter: Treuhandkredite	373.174,02				( 398 )	( 421 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				331.512,24	373	289
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				73.086,53	94	121
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0	0
<b>7. Rückstellungen</b>						
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			905.149,00		957	968
b) Steuerrückstellungen			0,00		0	14
c) andere Rückstellungen			<u>874.887,04</u>	1.780.036,04	831	753
<b>8. —</b>				0,00	0	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				7.150.000,00	5.750	5.000
darunter: Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>12. Eigenkapital</b>						
a) Gezeichnetes Kapital			3.743.182,59		3.722	3.700
b) Kapitalrücklagen			0,00		0	0
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		8.830.933,04			8.589	8.323
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>7.128.403,97</u>	15.959.337,01		6.908	6.658
d) Bilanzgewinn			<u>466.795,07</u>	20.169.314,67	541	593
Summe der Passiva				<u><u>307.007.033,04</u></u>	<u>290.354</u>	<u>278.188</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00			0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.948.907,52			2.567	2.891
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	2.948.907,52		0	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0	0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>8.872.535,52</u>	8.872.535,52		8.032	6.354
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0 )	( 0 )



**2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.446.595,70			6.984	7.439
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>925.443,01</u>	7.372.038,71		1.202	1.505
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			1.999.391,43	5.372.647,28	2.259	2.719
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			261.041,50		226	176
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			172.245,90		121	97
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	433.287,40	0	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0	0
<b>5. Provisionserträge</b>			2.404.993,61		2.479	2.282
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>132.489,33</u>	2.272.504,28	142	154
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes</b>				0,00	0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				344.601,69	301	446
<b>9. —</b>				0,00	0	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		3.069.805,27			3.194	2.817
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>637.605,45</u>	3.707.410,72		717	674
	114.272,31				(190 )	( 153 )
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.069.860,94</u>	5.777.271,66	2.079	1.936
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				375.733,23	409	436
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				84.936,42	68	83
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		320	121
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>94.668,19</u>	94.668,19	0	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		50	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>432.003,90</u>	432.003,90	0	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0	0
<b>18. —</b>				0,00	0	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				2.711.771,43	2.075	3.006
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0 )	( 0 )
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			662.693,35		605	844
darunter: latente Steuern	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>22.283,01</u>	684.976,36	19	32
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				1.400.000,00	750	1.400
<b>25. Jahresüberschuss</b>				626.795,07	701	793
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				0,00	0	0
				626.795,07	701	793
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0	0
				626.795,07	701	793
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>						
a) in die gesetzliche Rücklage			80.000,00		80	100
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>80.000,00</u>	160.000,00	80	100
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u><u>466.795,07</u></u>	541	593



### **3. Finanzielle Auswirkungen**

Für das Jahr 2016 erhielt die Stadt Erwitte eine Dividende in Höhe von 9,94 €.

**Quelle:**

Jahresbericht 2016 der Volksbank Anröchte eG



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

# VI.

## NG Erwitte GmbH





## **A. Gründung**

Laut Gesellschaftsvertrag mit der gültigen Fassung vom 23. Dezember 2013 wurde die Netzgesellschaft Erwitte mbH am 27. April 2014 gegründet. Der Firmensitz ist in 59597 Erwitte, Am Markt 13. Eingetragen ist die Gesellschaft im Handelsregister Paderborn unter der Nummer 11490. Mit Gesellschaftsvertrag vom 21. März 2016 fand eine Umfirmierung statt und wurde am 03.06.2016 eingetragen mit dem Namen „NG Erwitte GmbH“.

## **B. Gegenstand des Unternehmens**

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und unmittelbar verbundenen Dienstleistungen, soweit sie den Hauptzweck fördern. Die Gesellschaft will über eine Beteiligung die Konzessionen zum Betrieb des Stromverteilnetzes im Stadtgebiet der Stadt Erwitte erhalten.

## **C. Beteiligungsverhältnisse**

Die NG Erwitte GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Erwitte. Sie ist mit jeweils 51 % an der Erwitte Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH (12.750 € Geschäftsanteil) sowie an der Netzgesellschaft Erwitte mbH & Co. KG (25.500 € Kommanditisten Anteil) beteiligt.

## **D. Organe der Gesellschaft**

### **1. Gesellschafterversammlung**

Herr Peter Wessel (Vertreter der Stadt Erwitte) - Vorsitzender  
Herr Peter Knoche  
Herr Hans-Jürgen Sellmann  
Frau Bettina Stakemeier  
Herr Karl Dietz

Die Gesellschafterversammlung wird lt. Satzung mindestens 1 x pro Geschäftsjahr einberufen.

### **2. Geschäftsführer**

Herr Ralf Linnebur (einzelvertretungsberechtigt)

## **E. Finanzübersicht**

Das Stammkapital der NG Erwitte GmbH beträgt 25.000,00 Euro. Seitens der Stadt Erwitte besteht eine Ausfallbürgschaft für die NG Erwitte GmbH in Höhe von 96.000,00 Euro.



## F. Finanzübersicht: Bilanz, G und V

### 1. Bilanz 1.1 Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen		38.250,00	38.250,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter Euro 100.000,00 (Euro 100.000,00)		100.879,05	100.761,25	103.618,03
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.253,09	10.512,29	29.943,45
<b>Summe Aktiva:</b>		<b>143.382,14</b>	<b>149.523,54</b>	<b>133.561,48</b>



## 1.2 Passivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		100.000,00	100.000,00	100.000,00
III. Verlustvortrag		-79.916,46	-66.792,12	-2.718,32
IV. Jahresfehlbetrag		-6.241,40	-13.124,34	-64.073,80
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen		8.540,00	8.440,00	4.400,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 96.000,00 (Euro 0,00)		96.000,00	96.000,00	68.000,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	0,00	2.953,60
<b>Summe Passiva:</b>		<b>143.382,14</b>	149.523,54	133.561,48



**2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	155,00		310,00	0,00
b) Werbe- und Reisekosten	103,50		0,00	0,00
c) Verschiedene betriebliche Kosten	<u>4.968,90</u>		<u>11.994,70</u>	<u>63.917,98</u>
		5.227,40	12.304,70	63.917,98
2. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00	2,08
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.014,00</u>	<u>819,64</u>	<u>157,90</u>
<b>4. Ergebnis nach Steuern</b>		<u>6.241,40</u>	<u>13.124,34</u>	<u>64.073,80</u>
<b>5. Jahresfehlbetrag</b>		<u><u>6.241,40</u></u>	<u><u>13.124,34</u></u>	<u><u>64.073,80</u></u>



Gemäß BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wurde das Gliederungsschema für die Gewinn- und Verlustrechnung angepasst. Die Posten „außerordentliche Aufwendungen“, „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliches Ergebnis“ sowie das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ wurden gestrichen. Hinzugekommen ist das „Ergebnis nach Steuern“, das zwischen dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ und dem Posten „sonstige Steuern“ auszuweisen ist. Die Vorjahreswerte bzgl. der weggefallenen Posten müssen auf das neue Gliederungsschema i. d. F. BilRUG umgegliedert werden.

### **3. *Finanzielle Auswirkungen***

Das Geschäftsjahr 2016 endet mit einem Jahresfehlbetrag von 6.241,40 Euro. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr und beziehen sich ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Stromnetz kann voraussichtlich im Jahr 2018 durch die Netzgesellschaft Erwitte mbH & Co.KG erworben werden. Mit Beteiligungserträgen ist zukünftig nach Übernahme des Stromnetzes durch die Netzgesellschaft Erwitte mbH & Co. KG zu rechnen.

**Quelle:**

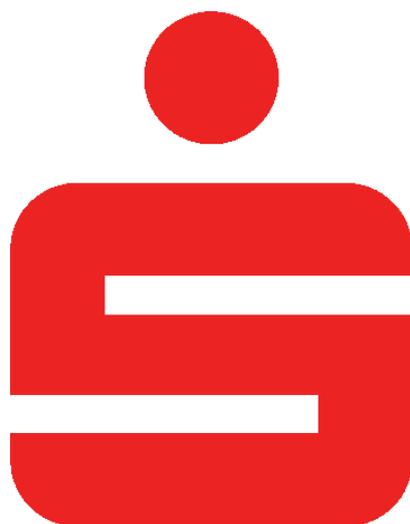
Geschäftsbericht der NG Erwitte GmbH vom 31.12.2016



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

**VII.**

**Sparkasse Erwitte-Anröchte**





## **A. Gründung**

Die Sparkasse Erwitte-Anröchte mit Sitz in Erwitte wurde am 1. August 1865 gegründet.

## **B. Gegenstand des Unternehmens**

Die Sparkasse Erwitte-Anröchte ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Sie ist beim Amtsgericht Paderborn unter der Nummer A3763 eingetragen. Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband, der von der Stadt Erwitte und der Gemeinde Anröchte gebildet wird. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Erwitte und ist ebenfalls Mitglied des SVWL.

Die Sparkasse ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe, der aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen besteht.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt. Es besteht nun aus einer freiwilligen Institutssicherung und einer gesetzlichen Einlagensicherung.

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse zu nennen.

## **C. Beteiligungsverhältnisse**

Das zum Jahresende 2016 ausgewiesene Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um den ausgewiesenen Bilanzgewinn aus 2016 in Höhe von 215.971,97 € erhöht. Die Sparkasse verfügt über ein Kernkapital von rund 17,6 Mio. €. Das Eigenkapital wird zu 100% von der Sparkasse aufgebracht.



## D. Organe der Gesellschaft

### 1. Verwaltungsrat:

- |      |                                 |  |
|------|---------------------------------|--|
| (1)  | Herr Bürgermeister Peter Wessel | - Vorsitzendes Mitglied                  |
| (2)  | Herr Hans-Alfred Meinberg       | - 1. Stellv. des vorsitzenden Mitgliedes |
| (3)  | Herr Rüdiger Lohoff             | - 2. Stellv. des vorsitzenden Mitgliedes |
| (4)  | Herr Ludwig Deimel              |  |
| (5)  | Herr Hans-Peter Knoche          |  |
| (6)  | Herr Martin Fischer             |  |
| (7)  | Herr Klaus Metzner              |  |
| (8)  | Herr Mattias Bürger             |  |
| (9)  | Herr Torsten Lehmenkühler       |  |
| (10) | Frau Ulrike Schwarz             | (zz. Familienzeit)                       |
| (11) | Herr Thomas Sellmann            |  |
| (12) | Herr Lothar Strauch             |  |

### 2. Vorstand:

2.1. Der Vorstand besteht aus 2 Personen:

- |     |                     |                |
|-----|---------------------|----------------|
| (1) | Herr Helmut Franzke | - Vorsitzender |
| (2) | Herr Frank T. Weber | - Mitglied     |

2.2. Die Stadt Erwitte ist im Vorstand nicht vertreten.



### **3. Zweckverbandsversammlung**

3.1. Mitglieder der Zweckverbandsversammlung in der Wahlperiode 2014 bis 2020:

(1)	Bürgermeister Peter Wessel	vertreten durch	allgemeinen Vertreter
(2)	Herr Franz Blöming	vertreten durch	Herr Michael Peitz
(3)	Frau Ulrike Ködding	vertreten durch	Herr Franz-Josef Schütte
(4)	Herr Johannes Fink	vertreten durch	Herr Bernd Kirchhoff
(5)	Herr Martin Niehaus	vertreten durch	Herr Mario Bußmann
(6)	Frau Bettina Stakemeier	vertreten durch	Herr Hubert Hense
(7)	Herr Karl Dietz	vertreten durch	Herr Theodor Knoop

### **E. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:**

Der Anteilsbesitz der Sparkasse Erwitte-Anröchte per 31. Dezember 2016 von 6,4 Mio EUR (Vorjahr 6,38 Mio EUR) entfiel im Wesentlichen mit 6,3 Mio EUR auf die Beteiligung am SVWL (Sparkassenverband Westfalen Lippe) und mit 0,1 Mio EUR auf die indirekte Beteiligung an der Landesbank Berlin Holding AG. Saldiert mit einer notwendigen Bewertungsmaßnahme hat die Stammkapitalerhöhung der LBS West zu keiner bedeutenden Veränderung des Buchwertes der Beteiligung am SVWL geführt.

### **F. Veränderung des Gesellschaftsanteiles**

keine Veränderung



## G. Finanzübersicht: Bilanz, G und V

### 1.1 Aktivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand			2.494.057,61		2.270	2.489
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			<u>2.357.538,75</u>		2.310	2.216
				4.851.596,36	4.580	4.706
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			<u>0,00</u>		0	0
b) Wechsel			<u>0,00</u>		0	0
				0,00	0	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig			<u>4.415.580,81</u>		11.973	8.574
b) andere Forderungen			<u>20.986.363,71</u>		16.242	3.800
				25.401.944,52	28.216	12.374
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				<u>252.307.437,63</u>	245.872	254.877
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>119.840.660,03</u>				(122.384)	(125.510)
Kommunalkredite	<u>18.086.447,09</u>				(17.204)	(19.014)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		<u>0,00</u>			0	0
darunter:						
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>0,00</u>				(0)	(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>			0	0
darunter:						
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>0,00</u>				(0)	(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					0	0
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>21.357.051,70</u>			16.542	12.737
darunter:						
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>21.357.051,70</u>				(16.542)	(12.737)
bb) von anderen Emittenten		<u>14.604.297,93</u>			15.153	17.639
darunter:						
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>14.604.297,93</u>				(15.153)	(17.639)
			<u>35.961.349,63</u>		31.695	30.375
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>		0	0
Nennbetrag	<u>0,00</u>				(0)	(0)
				35.961.349,63	31.695	30.375
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				<u>18.888.439,64</u>	19.298	19.819
<b>6a. Handelsbestand</b>				<u>0,00</u>	0	0
<b>7. Beteiligungen</b>				<u>6.416.995,31</u>	6.383	6.410
darunter:						
an Kreditinstituten	<u>0,00</u>				(0)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	<u>0,00</u>				(0)	(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				<u>0,00</u>	0	0
darunter:						
an Kreditinstituten	<u>0,00</u>				(0)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	<u>0,00</u>				(0)	(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				<u>341.254,12</u>	30	35
darunter:						
Treuhandkredite	<u>341.254,12</u>				(30)	(35)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				<u>0,00</u>	0	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			<u>0,00</u>		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<u>0,00</u>		3	7
c) Geschäfts- oder Firmenwert			<u>0,00</u>		0	0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>		0	0
				0,00	3	7
<b>12. Sachanlagen</b>				<u>1.782.271,18</u>	1.977	2.168
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				<u>937.407,67</u>	534	586
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<u>236.938,89</u>	154	290
<b>Summe der Aktiva</b>				<u><b>347.125.634,95</b></u>	338.740	331.645



## 1.2 Passivseite

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig			17.696,74		17	25
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>54.353.290,73</u>	54.370.987,47	58.708	65.282
					58.725	65.307
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		82.010.322,20			86.621	85.483
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>23.969.950,27</u>			24.462	25.354
			105.980.272,47		111.082	110.837
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		144.745.144,11			109.820	96.026
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>6.943.840,54</u>			26.158	28.326
			151.688.984,65	257.669.257,12	135.978	124.352
					247.061	235.189
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		0	0
darunter:						
Geldmarktpapiere	0,00				( 0 )	( 0 )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	<u>0,00</u>			0,00	( 0 )	( 0 )
				0,00	0	0
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				341.254,12	30	35
darunter:						
Treuhandkredite	341.254,12				( 30 )	( 35 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				693.253,28	226	244
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				237.348,52	275	439
<b>7. Rückstellungen</b>						
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.344.994,00		4.178	3.646
b) Steuerrückstellungen			<u>0,00</u>		292	0
c) andere Rückstellungen			<u>1.624.960,34</u>		1.527	1.600
				5.969.954,34	5.997	5.246
<b>8. (weggefallen)</b>						
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0	0
darunter:						
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0 )	( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				10.200.000,00	9.000	8.000
<b>12. Eigenkapital</b>						
a) gezeichnetes Kapital			0,00		0	0
b) Kapitalrücklage			<u>0,00</u>		0	0
c) Gewinnrücklagen						
ca) Sicherheitsrücklage		17.427.608,13			17.186	16.961
cb) andere Rücklagen		<u>0,00</u>			0	0
			17.427.608,13		17.186	16.961
d) Bilanzgewinn			<u>215.971,97</u>		242	225
				17.643.580,10	17.428	17.186
<b>Summe der Passiva</b>				<b>347.125.634,95</b>	<b>338.740</b>	<b>331.645</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>5.147.801,58</u>		5.794	6.659
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		0	0
				5.147.801,58	5.794	6.659
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			<u>0,00</u>		0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>12.296.761,11</u>		11.992	12.806
				12.296.761,11	11.992	12.806



**2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)**

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9.107.030,47			9.552	10.012
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	571.410,00				( 0 )	( 0 )
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		565.415,14			720	702
			9.672.445,61		10.271	10.714
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			2.760.533,99		2.833	3.379
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	718.673,63				( 211 )	( 215 )
				6.911.911,62	7.438	7.336
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			536.404,39		520	429
b) Beteiligungen			174.461,64		174	165
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00		0	0
				710.866,03	694	594
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0	0
<b>5. Provisionserträge</b>			3.157.952,60		2.899	2.795
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			174.951,51		162	155
				2.983.001,09	2.736	2.640
<b>7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				96.982,17	109	259
<b>9. (weggefallen)</b>						
				10.702.760,91	10.978	10.828
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		4.005.375,94			4.126	4.189
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.272.749,66			1.621	1.484
darunter:	486.762,00				( 825 )	( 693 )
für Altersversorgung			5.278.125,60		5.746	5.673
b) andere Verwaltungsaufwendungen			2.107.945,70		2.182	2.324
				7.386.071,30	7.928	7.997
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				301.620,31	266	271
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				275.218,07	211	70
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			209.834,25		89	863
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		0	0
				209.834,25	89	863
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			421.110,79		102	481
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00		0	0
				421.110,79	102	481
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0,00		0	0
<b>18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			1.200.000,00		1.000	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				908.906,19	1.382	1.144
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			39.915,00		40	49
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	39.515,00				( 40 )	( 49 )
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				39.915,00	40	49
<b>23. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>			632.199,18		1.082	852
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			21.220,04		19	18
				653.419,22	1.101	870
<b>25. Jahresüberschuss</b>				215.971,97	242	225
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>				0,00	0	0
				215.971,97	242	225
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>						
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00			0	0
b) aus anderen Rücklagen		0,00			0	0
			0,00		0	0
				215.971,97	242	225
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>						
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00			0	0
b) in andere Rücklagen		0,00			0	0
			0,00		0	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				215.971,97	242	225



**Quelle:**

Geschäftsbericht der Sparkasse Erwitte-Anröchte für das Wirtschaftsjahr 2016



Stadt Erwitte  
Beteiligungsbericht zum 31.12.2016

# VIII.



Mitgliedschaften der Stadt bei Vereinen  
und (Zweck-)Verbänden



**Auflistung aller Mitgliedschaften der Stadt Erwitte bei Vereinen und (Zweck-) Verbänden**

<b>Name des Vereines</b>	<b>jährlicher Mitgliedsbeitrag</b>
1. KDVZ Citkomm *	0,00 €
2. Schulzweckverband**	0,00 €
3. Verkehrsverein für Bad Westernkotten und die Stadt Erwitte e. V.	67.000,00 €
4. Städte- und Gemeindebund NRW	7.460,00 €
5. Tierschutzverein Lippstadt	10.836,21 €
6. Gartenbau-Berufsgenossenschaft	3.697,21 €
7. Forstbetriebsgemeinschaft Anröchte	1.166,83 €
8. Kreisfeuerwehrverband Soest	2.016,00 €
9. KGST Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	950,00 €
10. Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e. V.	990,00 €
11. Verband deutscher Musikschulen	417,34 €
12. Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V (VHW)	260,00 €
13. Fachverband der Landesbeamtinnen und Landesbeamten Westfalen-Lippe e. V.	160,00 €
14. ABA Fachverband Offene Arbeit	123,00 €
15. DJH Deutsches Jugendherbergswerk	125,00 €
16. Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege	80,00 €
17. Bund deutscher Schiedsmänner	221,00 €
18. Fachverband Kommunalkassen	50,00 €



**Stadt Erwitte**  
**Beteiligungsbericht zum 31.12.2016**

<b>Name des Vereines</b>	<b>jährlicher Mitgliedsbeitrag</b>
19. Bund der Vollziehungsbeamten e. V.	35,00 €
20. Gesellschaft zur Förderung umweltgerechter Straßen- und Verkehrsplanung e.V.	30,00 €
21. Lokale Aktionsgruppe Leader 5verBund – Innovation durch Vielfalt	806,40 €
22. Krankenhausförderverein e. V.	0,00 €
23. Hospizbewegung e. V.	0,00 €
24. Gesellschaft der Freunde und Förderer Klassischer Konzerte in Erwitte e. V.	0,00 €
25. Arbeitskreis Musik in der Jugend Dt. Föderation Junger Chöre e.V.	0,00 €
26. Phönix GmbH Feuerwehrtagungs- und Erholungsheim	0,00 €
27. Wasser- und Wintersportclub Lippstadt	0,00 €
<b>Die Mitgliedsbeiträge für 2016 betragen:</b>	<b>96.423,99 €</b>

\*Die „Kommunale Datenverarbeitungszentrale Citkomm“ (KDVZ Citkomm) ist ein Zweckverband, der vom Hochsauerlandkreis, dem Märkische Kreis und dem Kreis Soest sowie von insgesamt 41 kreisgehörigen Städten und Gemeinden getragen wird. Ein Verbandsbeitrag wird nicht erhoben. Der jährliche Aufwand der Stadt Erwitte variiert in Abhängigkeit der in Anspruch genommenen Software und weiteren EDV-Dienstleistungen.

\*\* Der Schulzweckverband ist ein Verband der Gemeinde Anröchte und der Stadt Erwitte zum Zweck des Betriebes einer gemeinsamen Sekundarschule. Es wird kein Beitrag erhoben, der zu zahlende Betrag dient der kostendeckenden Finanzierung des jährlichen Schulaufwandes und wird spitz abgerechnet.